

## [ Erste vergleichende Studie ]

>>> Erstmals wird in einer repräsentativen Studie untersucht, ob Teilnehmer der Disease-Management-Programme (DMP) medizinisch besser versorgt werden als Patienten, die nicht daran teilnehmen. Die wissenschaftliche Untersuchung wird durchgeführt und geleitet von der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg. Im Rahmen der Studie werden in etwa 100 Arztpraxen in Rheinland-Pfalz und in Sachsen-Anhalt die Daten von über 3000 Diabetes-Patienten ausgewertet. Die Untersuchung startet im November; erste Ergebnisse sollen Ende 2007 vorliegen.

Die Studie der Uni Heidelberg, die mit Unterstützung der AOK durchgeführt wird, geht über die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Überprüfung von DMP hinaus. „Im Rahmen der gesetzlichen Evaluation werden nur die Unterschiede zwischen den Disease-Management-Programmen verschiedener Krankenkassen untersucht. Das reicht uns jedoch nicht aus, um zuverlässige Aussagen über die Wirksamkeit der Chroniker-Programme zu erhalten“, betont Dr. Hans Jürgen Ahrens, Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes.

„Zum einen werden wir die Behandlungsergebnisse von DMP-Teilnehmern und Nicht-Teilnehmer vergleichen“, erläutert Professor Dr. Joachim Szecsenyi, Ärztlicher Direktor der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung am Universitätsklinikum Heidelberg. „Außerdem soll die Studie Aufschluss darüber geben, ob sich durch zusätzliche Unterstützungs-

angebote für die behandelnden Ärzte die Versorgung der betreuten Patienten weiter verbessern lässt.“

Derzeit sind bei der AOK bundesweit fast eine Million Versicherte in ein DMP eingeschrieben. Betreut werden sie von fast 50 000 Ärztinnen und Ärzten, mehr als 1100 Krankenhäuser sind inzwischen eingebunden. Die AOK bietet flächendeckend DMP für Diabetiker Typ 2, Brustkrebs-Patientinnen und Patienten mit koronaren Herzkrankheiten an. DMP zu Diabetes mellitus Typ 1 gibt es in einigen Bundesländern und ein DMP für Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen geht in Kürze an den Start.

Weitere Informationen und das Studiendesign finden Sie unter: [www.biomedcentral.com/1471-2458/5/99](http://www.biomedcentral.com/1471-2458/5/99)

Wissenschaftlicher Kontakt:  
Professor Dr. Joachim Szecsenyi,  
E-Mail: [joachim.szecsenyi@med-uni-heidelberg.de](mailto:joachim.szecsenyi@med-uni-heidelberg.de)

